



LANDKREIS
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Die Tourismusedwicklung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald im Jahr 2023

Zahlen, Daten, Fakten

Wir danken allen Gemeinden, Touristikinformatoren und
Kurverwaltungen für die Bereitstellung der Daten!

Kontakt:

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Fachbereich 530 Wirtschaft und Klima

Dr. Ralf Binder und Andrea Löwl

Stadtstraße 2, 79104 Freiburg

andrea.loewl@lkbh.de

Telefon 0761 2187 5312

Grafiken: Nina Rombach FB 530 Wirtschaft und Klima

Stand: 12. Mai 2024

Förderung des Tourismus Tourismusbericht 2023

Mit den Tourismusberichten informiert die Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der für den Landkreis wichtigen Tourismusbranche, über die Tourismusförderung als finanziell aufwendige Freiwilligkeitsleistung im Rahmen der Wirtschaftsförderung und über die Aktivitäten der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) als zentralem Verband und als Dachmarke für den Schwarzwaldtourismus.

Die hier vorliegenden Zahlen werden von zahlreichen Städten und Gemeinden im Landkreis erhoben, von der Tourismusförderung des Landkreises zusammengetragen und ausgewertet.

Häufig wird bei Vergleichen als Grundlage die Landesamtstatistik zugrunde gelegt, welche jedoch nur gewerbliche Betriebe ab 10 Betten darstellt. Aufgrund von unterschiedlichen Betrachtungsweisen und Systematiken bei den Datenerhebungen innerhalb einzelner Gemeinden kann es im Einzelfall beim Vergleich der Ergebnisse zum Statistischen Landesamt zu Abweichungen kommen, da Ergebnisse in Gemeinden mit drei oder weniger Beherbergungsbetrieben aufgrund der statistischen Geheimhaltungspflicht nicht veröffentlicht werden dürfen. In den Gesamtsummen der Ankünfte und Übernachtungen sind diese jedoch eingerechnet.

Wir legen aber großen Wert darauf, auch diejenigen Ankünfte und Übernachtungen von Betrieben in unserem Landkreis von bis zu 9 Betten, d.h. auch einer Vielzahl von privaten Beherbergungsbetrieben, mit abzufragen. Der Mehrwert der so gewonnenen Informationen ist beträchtlich, denn die Differenz der amtlichen Statistik (STALA für 2023: 4,8 Mio) und den hier vorgestellten Zahlen (eigene Erhebungen; 5,9 Mio) beträgt mehr als 20 %. Das sind immerhin über 1 Mio Übernachtungen, die in diesem Bereich, der sogenannten „Parahotellerie“ erwirtschaftet werden. Die Gäste im privaten Gastgebermarkt erzeugen ebenfalls eine wichtige Wertschöpfung in unserer Region, welche mit einer detaillierten Statistik besser errechnet und so die Realität besser abgebildet werden kann. Beispielsweise bei der Berechnung des Wirtschaftsfaktors für eine Region oder den gesamten Landkreis.

Daher verdeutlichen die Zahlen, die wir bei den Gemeinden selbst erheben, qualitativ wie quantitativ, welche bedeutsame Rolle die zahlreichen kleinen Gastgeber-Betriebe in unserem ländlich geprägten Landkreis spielen. Mit einer erweiterten Statistik können über die Jahre hinweg Tendenzen ersichtlich werden und so für eine Ausrichtung des Tourismus in Zukunft wichtige Belegdaten liefern. Diese Daten stellen wir bei zahlreichen Nachfragen über das Jahr auch immer wieder Personen zur Verfügung, die beispielsweise als Investoren für Hotels, Appartements oder andere Unterkünfte sowie bei Betriebsgründungen in Gemeinden anfragen, oder für private Gastgeber, die eine neue Ferienwohnung einrichten möchten. Auch Studenten und Fachhochschulen fragen regelmäßig nach für Studienarbeiten oder Projekte.

Methodischer Hinweis:

Die vorgelegten Zahlen basieren – soweit nicht anders angegeben – auf Angaben der teilnehmenden Gemeinden. Da manche Gemeinden erst seit kurzem oder nicht mehr Daten erfassen und / oder melden beziehungsweise in anderer Systematik erfassen, wird in Teilen auf Daten der amtlichen Statistik ausgewichen. Ein Vergleich mit Vorjahresdaten ist deshalb teilweise nur eingeschränkt möglich.

Tabelle 1: Eckwerte zur Tourismusedwicklung 2023 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

ECKWERTE ZUR TOURISMUSEDWICKLUNG 2023					
IM LANDKREIS BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD					
		Veränderung 2022/2023			
		2022	2023	absolut	in %
1.	Gästeankünfte insgesamt:	1.466.193	1.591.272	125.079	8,5
	davon in				
	▣ Hotels, Gasthöfen, Pensionen *)	827.697	903.150	75.453	9,1
	▣ Privatzimmern	4.360	5.496	1.136	26,1
	▣ Ferienwohnungen/-häuser incl. Zweitwhgn.	249.103	270.256	21.153	8,5
	▣ Kinderheimen/ Erholungsheimen/ Jugendherbergen/Hütten				
	▣ Sanatorien/Kliniken	85.112	93.737	8.625	10,1
	▣ Campingplätzen	52.713	62.031	9.318	17,7
	▣ Campingplätzen	247.208	256.602	9.394	3,8
2.	Übernachtungen insgesamt:	5.757.832	5.912.485	154.653	2,7
	davon in				
	▣ Hotels, Gasthöfen, Pensionen *)	2.236.507	2.264.899	28.392	1,3
	▣ Privatzimmern	18.852	19.944	1.092	5,8
	▣ Ferienwohnungen/-häuser incl. Zweitwhgn.	1.436.520	1.409.624	-26.896	-1,9
	▣ Kinderheimen/ Erholungsheimen/ Jugendherbergen/Hütten				
	▣ Sanatorien/Kliniken	284.668	256.896	-27.772	-9,8
	▣ Campingplätzen	853.965	986.940	132.975	15,6
	▣ Campingplätzen	927.320	974.182	46.862	5,1
3.	Anteil Ausländer (in %) an den Übernachtungen	19,40	20,38	0,98	5,04
4.	Aufenthaltsdauer (in Tagen)	3,93	3,72	-0,21	-5,46
5.	Angebot Schlafgelegenheiten a)	53.506	53.439	-67	-0,1
6.	Auslastung (%) b)	29,5	30,31	0,81	2,8
	Auslastung (Tage)	107,6	110,6	3,0	2,8
7.	Tourismusintensität c)	2.520	2.520	0	0,0

Hinweise:

*) Nicht in die Statistik gehen Gemeinden ein, für die 2023 weder eigene Erhebungen, noch Daten des Statistischen Landesamtes vorliegen. Diese Gemeinden sind: Au, Buggingen, Ebringen, Gundelfingen, Hartheim, Heuweiler, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden.

Gemeinden, in denen 2023 keine eigenen Erhebungen durchgeführt werden, aber für die Daten des Statistischen Landesamtes einfließen: Eschbach, Heitersheim, March, Merzhausen, Umkirch.

Die Daten des Statistischen Landesamtes zu Ankünften und Übernachtungen liegen nicht differenziert nach Unterkunftsarten vor. Die jeweiligen Gemeindevwerte sind vollständig den Hotels zugeordnet.

a) Für Campingplätze liegen Stellplatzzahlen vor. Je Stellplatz werden 4 Schlafgelegenheiten angesetzt.

b) Auslastung = Zahl der Belegtage/365 Tage*100.

c) Tourismusintensität: Die Zahl der Übernachtungen eines Ortes/einer Region wird ins Verhältnis gesetzt zur Zahl der dort ansässigen Bevölkerung. Berechnung: Anzahl Übernachtungen je 1.000 Einwohner zum Stichtag 30.06. des Jahres. Einwohnerbezug: Nur Gemeinden, deren Übernachtungszahlen mit einfließen.

Datenquellen: Angaben der Gemeinden ergänzt um Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2023

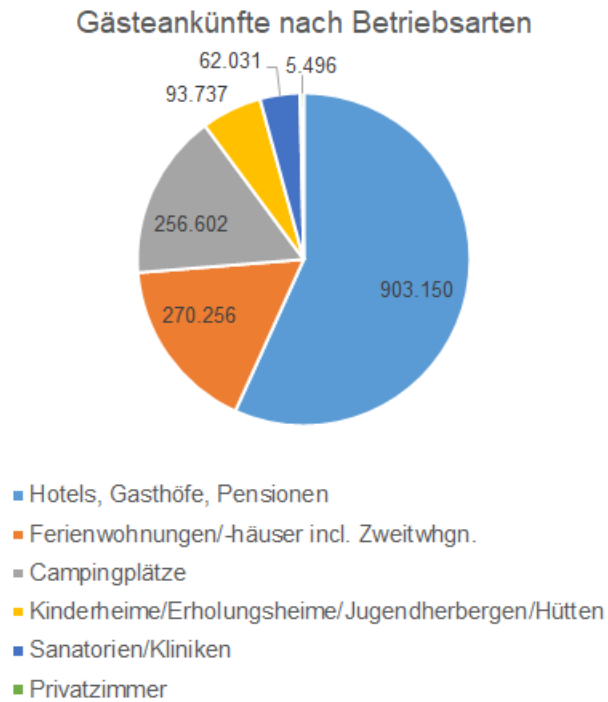
Tabelle 2:

Gästeankünfte in den Gemeinden im Vergleich 2022 und 2023

	Gästeankünfte		Veränd. 2022/2023	
	2022	2023	Veränd. 2022/2023	
	insgesamt	insgesamt	Anzahl	%
Auggen	15.919	19.003	3.084	19,4
Bad Krozingen	74.277	86.887	12.610	17,0
Badenweiler	65.305	69.422	4.117	6,3
Ballrechten-Dottingen	1.804	1.820	16	0,9
Bötzingen	4.753	3.908	-845	-17,8
Bollschweil c)	893	1.211	318	35,6
Breisach	40.144	47.058	6.914	17,2
Breitnau	45.658	46.963	1.305	2,9
Buchenbach	9.778	10.679	901	9,2
Ehrenkirchen	793	893	100	12,6
Eichstetten	1.683	2.766	1.083	64,3
Eisenbach	9.082	8.919	-163	-1,8
Eschbach a)	k.A.	2.333	2.333	
Feldberg	147.265	148.849	1.584	1,1
Friedenweiler	5.642	4.747	-895	-15,9
Glottertal	26.289	26.069	-220	-0,8
Gottenheim	1.440	1.347	-93	-6,5
Heitersheim a)	17.158	18.464	1.306	7,6
Hinterzarten	161.483	161.818	335	0,2
Horben	2.965	4.267	1.302	43,9
Ihringen	26.118	26.275	157	0,6
Kirchzarten	53.209	54.130	921	1,7
Lenzkirch	65.326	66.680	1.354	2,1
Löffingen	17.657	18.879	1.222	6,9
March a) d)	7.677	8.751	1.074	14,0
Merdingen	524	1.149	625	119,3
Merzhausen a)	k.A.	38.194	38.194	
Müllheim	35.659	36.814	1.155	3,2
Münstertal	69.654	73.382	3.728	5,4
Neuenburg	70.175	72.571	2.396	3,4
Oberried	36.836	38.867	2.031	5,5
St. Märgen	21.075	19.869	-1.206	-5,7
St. Peter	20.959	22.164	1.205	5,7
Schluchsee	143.142	150.539	7.397	5,2
Staufen	29.523	33.236	3.713	12,6
Stegen	2.512	3.607	1.095	43,6
Sulzburg	14.680	15.496	816	5,6
Titisee-Neustadt	154.282	178.860	24.578	15,9
Umkirch a) d)	30.998	31.888	890	2,9
Vogtsburg	32.570	32.017	-553	-1,7
Wittnau b)	364	481	117	32,1
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	1.465.271	1.591.272	126.001	8,6 %

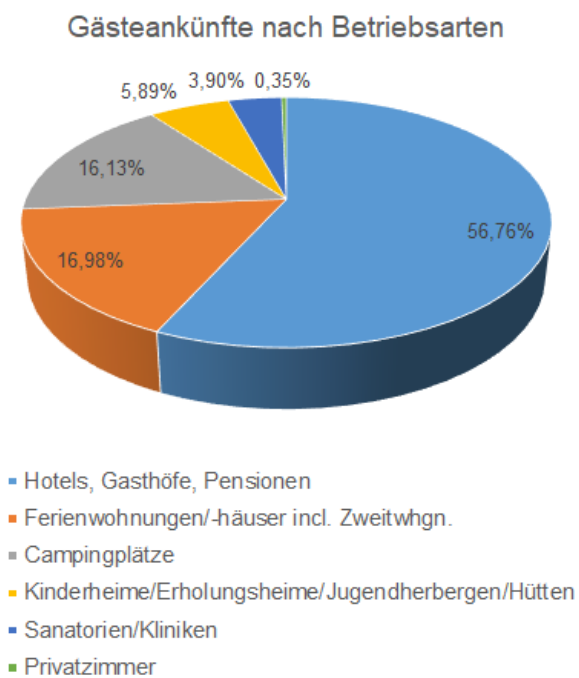
- a) Verwendet wurden Angaben des Statistischen Landesamtes (Betriebe ab 10 Betten)
Merzhausen und Eschbach STALA Zahlen erst ab 2023 verfügbar.
- b) Wittnau: Ankünfte der CTS Klinik Stöckenhöfe wurden nicht berücksichtigt
- c) Bollschweil: Ankünfte im Kirchlichen Bildungshaus wurden nicht berücksichtigt
- d) STALA Zahlen von March und Umkirch ergänzt durch direkte Meldung privater Vermieter

**Diagramm 1 und 2:
Ankünfte in den Gemeinden 2023 aufgeteilt nach Betriebsarten
in Zahlen und Prozentangaben**



Hinweise:

- Bei den Angaben des stat. Landesamtes (Betriebe ab 10 Betten) wurden wegen Auswertungstabellen-Konsistenz alle Ankünfte den Hotels zugeordnet.
- Bollschweil: Ankünfte im Kirchlichen Bildungshaus sind nicht enthalten
- Wittnau: Ankünfte der CTS Klinik Stöckenhöfe sind nicht enthalten



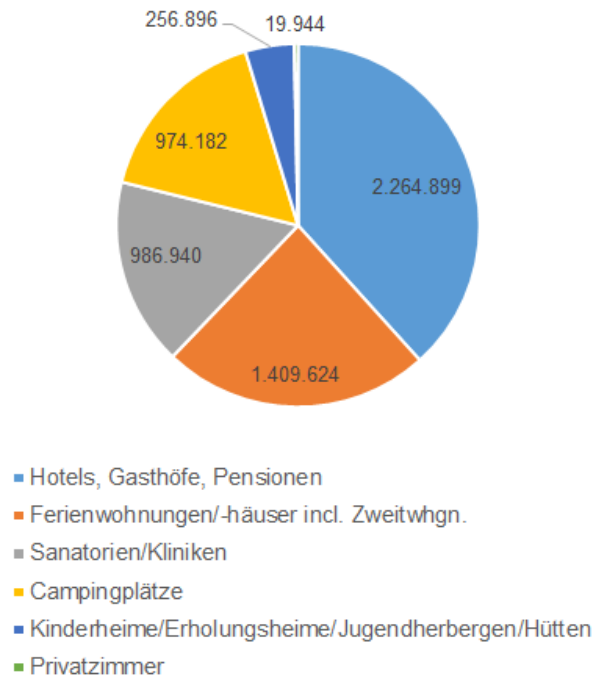
**Tabelle 3:
Übernachtungen in den Gemeinden 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022 und
Tourismus-Intensität**

	Übernachtungen		Veränderung 2022/2023		Tourismus- Intensität 2023 ^{b)}
	2022	2023			
	insgesamt	insgesamt	Anzahl	%	
Auggen	36.309	30.706	-5.603	-15,4	1.083
Bad Krozingen	494.568	539.524	44.956	9,1	2.366
Badenweiler	354.168	377.328	23.160	6,5	8.248
Ballrechten-Dottingen	7.448	6.917	-531	-7,1	280
Bötzingen	14.898	11.023	-3.875	-26,0	200
Bollschweil c)	4.720	5.443	723	15,3	238
Breisach	106.005	117.368	11.363	10,7	736
Breitnau	145.587	147.630	2.043	1,4	8.426
Buchenbach	33.989	34.642	653	1,9	1.113
Ehrenkirchen	4.925	5.752	827	16,8	72
Eichstetten	7.002	9.214	2.212	31,6	247
Eisenbach	32.395	31.849	-546	-1,7	1.458
Eschbach a)	0	8.999	8.999		354
Feldberg	655.860	682.503	26.643	4,1	35.510
Friedenweiler	18.946	18.496	-450	-2,4	879
Glottertal	154.129	157.232	3.103	2,0	4.839
Gottenheim	5.424	4.593	-831	-15,3	153
Heitersheim a)	31.456	32.671	1.215	3,9	500
Hinterzarten	616.127	590.941	-25.186	-4,1	21.838
Horben	18.906	19.797	891	4,7	1.631
Ihringen	112.343	112.856	513	0,5	1.788
Kirchzarten	205.565	207.982	2.417	1,2	2.017
Lenzkirch	294.921	263.791	-31.130	-10,6	5.123
Löffingen	62.990	63.056	66	0,1	809
March a) d)	15.560	18.004	2.444	15,7	194
Merdingen	2.128	1.552	-576	-27,1	60
Merzhausen a)	0	62.703	62.703		1.160
Müllheim	74.591	77.260	2.669	3,6	393
Münstertal	346.060	349.770	3.710	1,1	6.865
Neuenburg	136.724	165.130	28.406	20,8	1.321
Oberried	125.526	127.291	1.765	1,4	4.473
St. Märgen	81.705	73.255	-8.450	-10,3	3.788
St. Peter	84.489	85.375	886	1,0	3.116
Schluchsee	516.354	515.111	-1.243	-0,2	20.090
Staufen	156.959	169.793	12.834	8,2	2.001
Stegen	12.096	17.327	5.231	43,2	375
Sulzburg	43.933	47.651	3.718	8,5	1.728
Titisee-Neustadt	578.589	564.350	-14.239	-2,5	4.560
Umkirch a) d)	55.189	54.612	-577	-1,0	914
Vogtsburg	105.097	101.249	-3.848	-3,7	1.640
Wittnau b)	1.380	1.739	359	26,0	114
Lkr. Breisgau- Hochschwarzwald	5.755.061	5.912.485	157.424	2,74	2.520

- a) Angaben des stat. Landesamtes (Betriebe ab 10 Betten) wegen der Tabellenkonsistenz wurden alle Ankünfte den Hotels zugeordnet. Merzhausen und Eschbach STALA Zahlen erst ab 2023 verfügbar.
- b) Bollschweil: Ankünfte im Kirchlichen Bildungshaus sind nicht enthalten
- c) Wittnau: Ankünfte der CTS Klinik Stöckenhöfe sind nicht enthalten
- d) STALA Zahlen von March und Umkirch ergänzt durch direkte Meldung privater Vermieter

**Diagramme 3 und 4 Tabelle 4:
Übernachtungen in den Gemeinden 2023 nach Betriebsarten
in Zahlen und Prozentanteilen**

Übernachtungen nach Betriebsarten



Hinweise:

- a) Angaben des stat. Landesamtes (Betriebe ab 10 Betten) wegen der Tabellenkonsistenz wurden alle Ankünfte den Hotels zugeordnet.
- b) Bollschweil: Ankünfte im Kirchlichen Bildungshaus sind nicht enthalten
- c) Wittnau: Ankünfte der CTS Klinik Stöckenhöfe sind nicht enthalten

Übernachtungen nach Betriebsarten

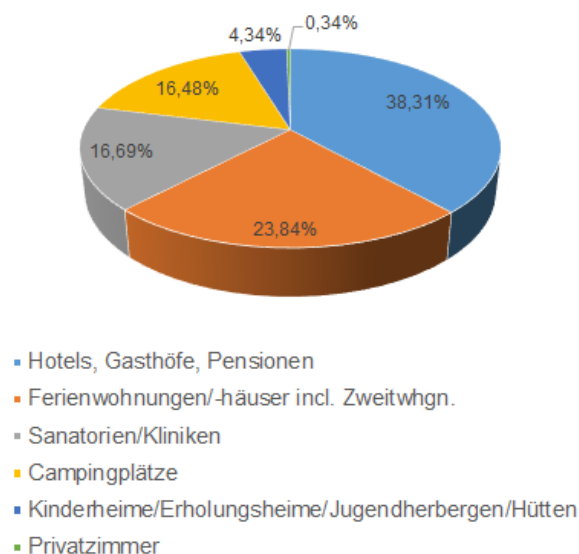
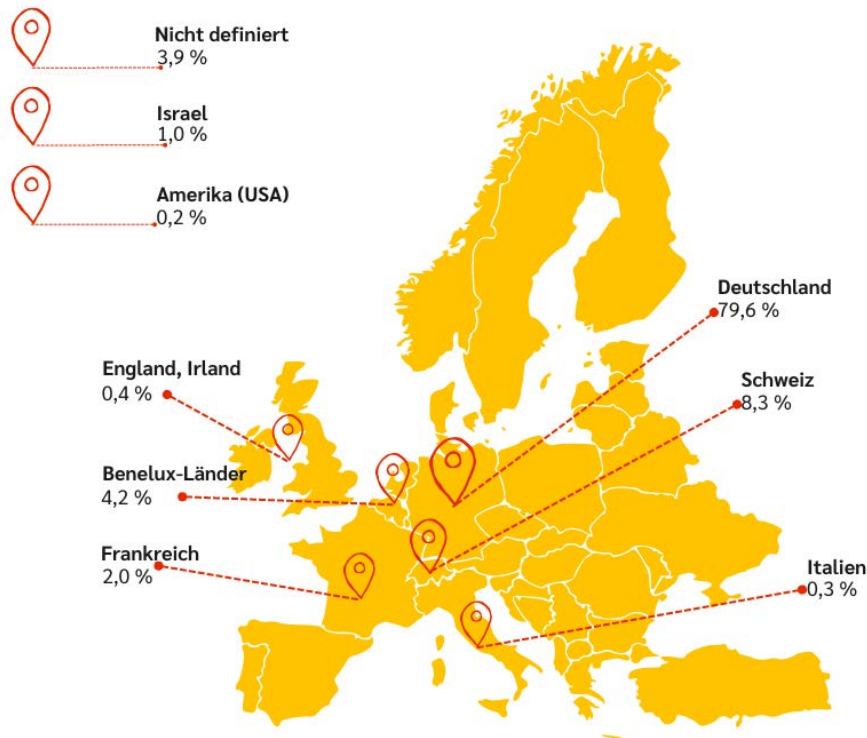


Diagramm 5: Herkunft der Gäste in den Gemeinden 2023 innerhalb Deutschlands

Quelle: eigene Erhebungen der Gemeinden 2023

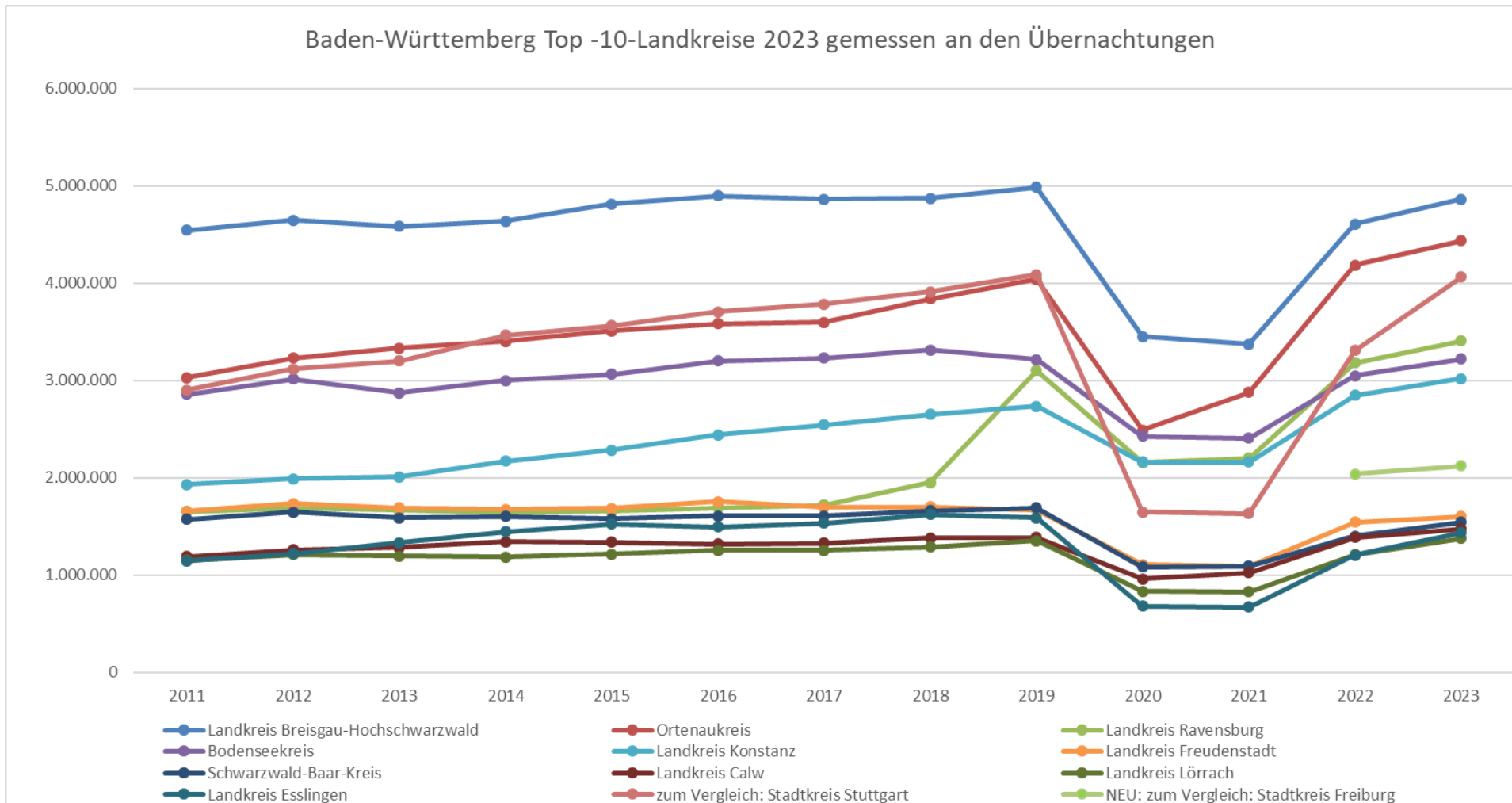


Diagramm 6: Herkunft unserer Gäste Europa und Welt 2023



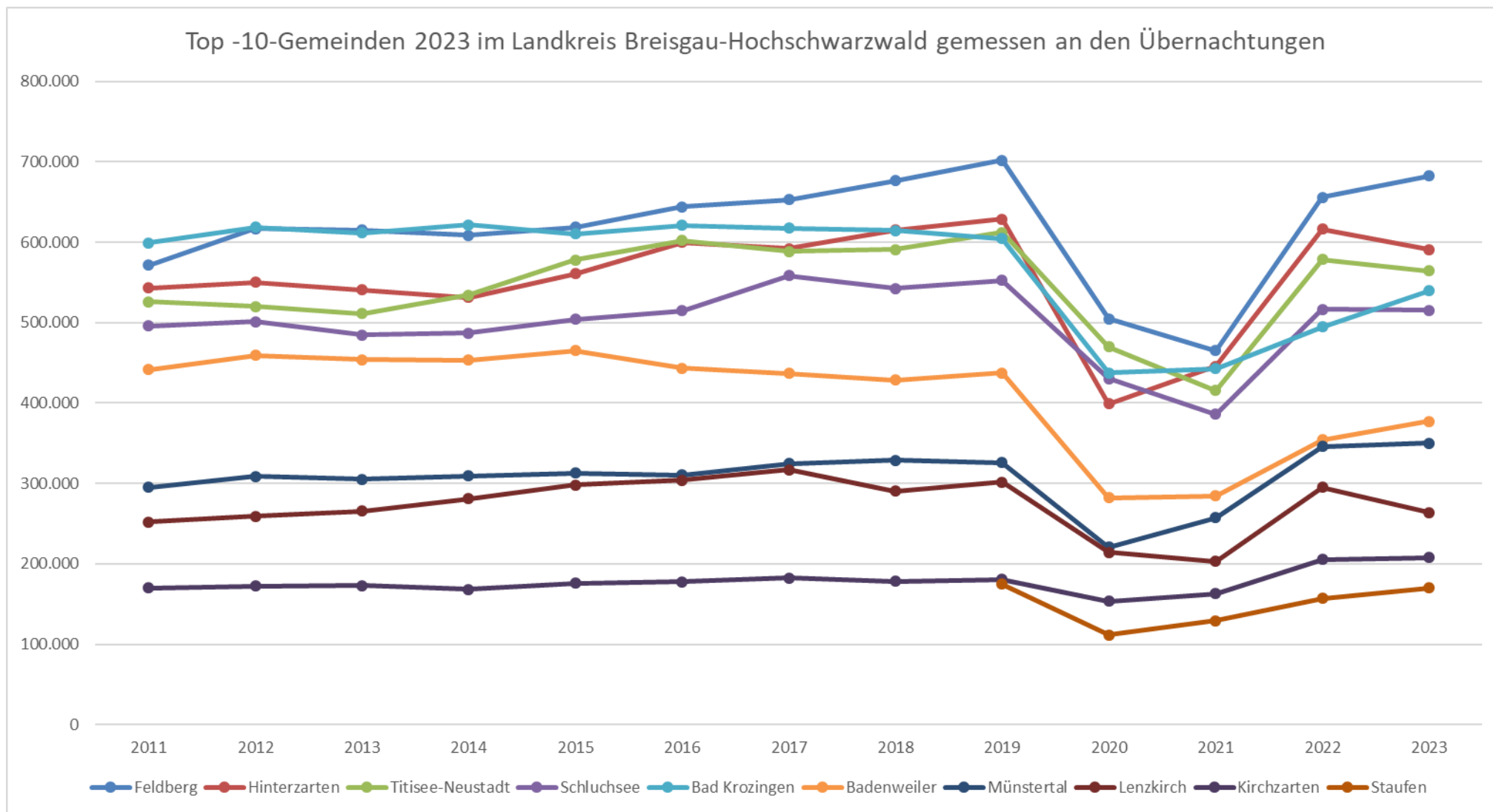
Hinweis: Die Herkunft der Gäste wird nicht in allen Gemeinden abgefragt, daher werden hier nur die Angaben der Gemeinden verwendet, die die Gästeherkunft gesondert erheben. Bei Angaben des Stat. Landesamtes wird keine differenzierte Angabe zur Herkunft gemacht. Wo die Nationalität nicht erfasst wurde, wurden die Übernachtungszahlen den Deutschen zugerechnet.

Diagramm 7: Top -10- Landkreise in Baden-Württemberg gemessen an den Übernachtungen, 2011 bis 2023



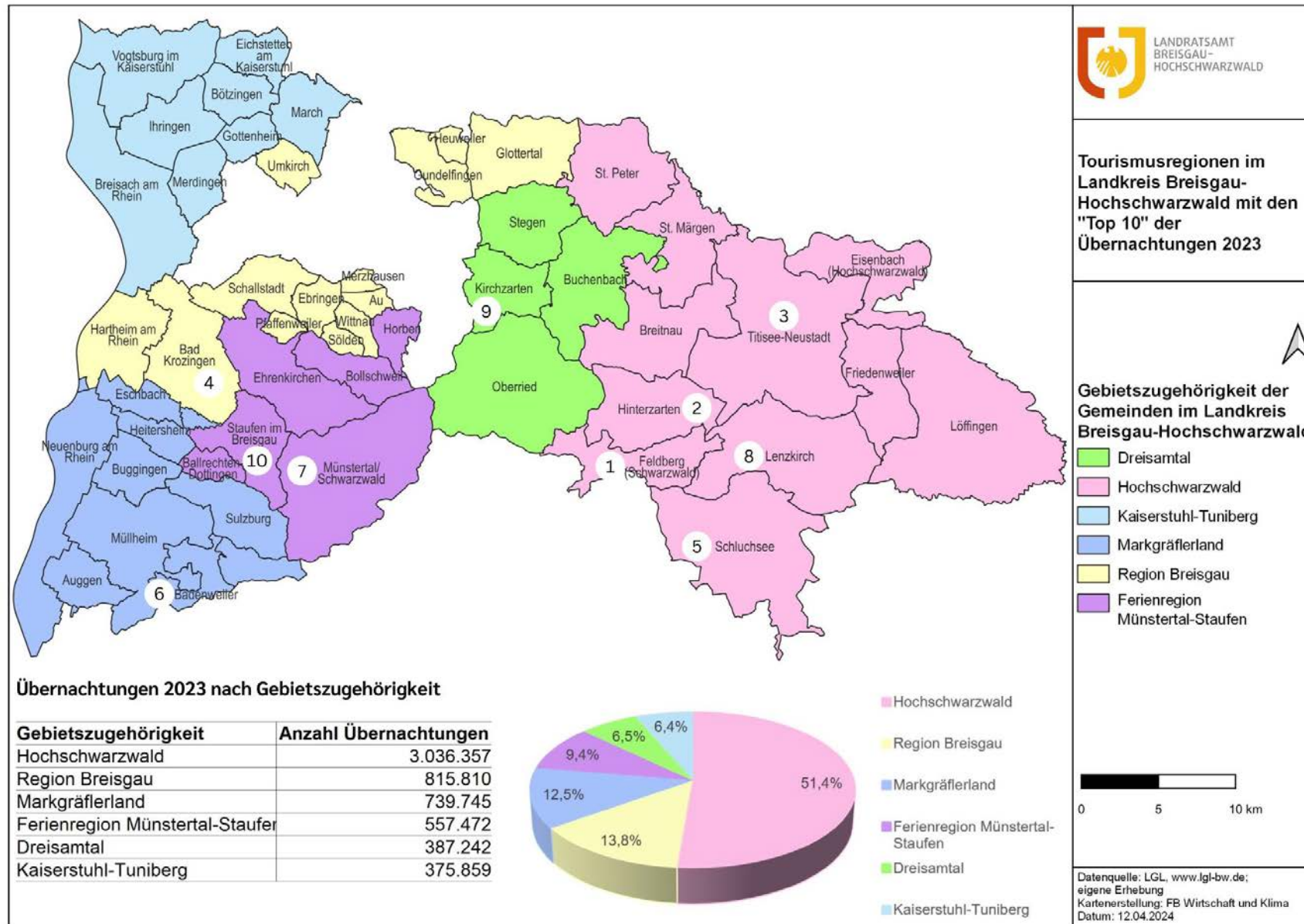
Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2011 bis 2023

Diagramm 8: Top-10-Tourismugemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gemessen an den Übernachtungen, 2011 bis 2023

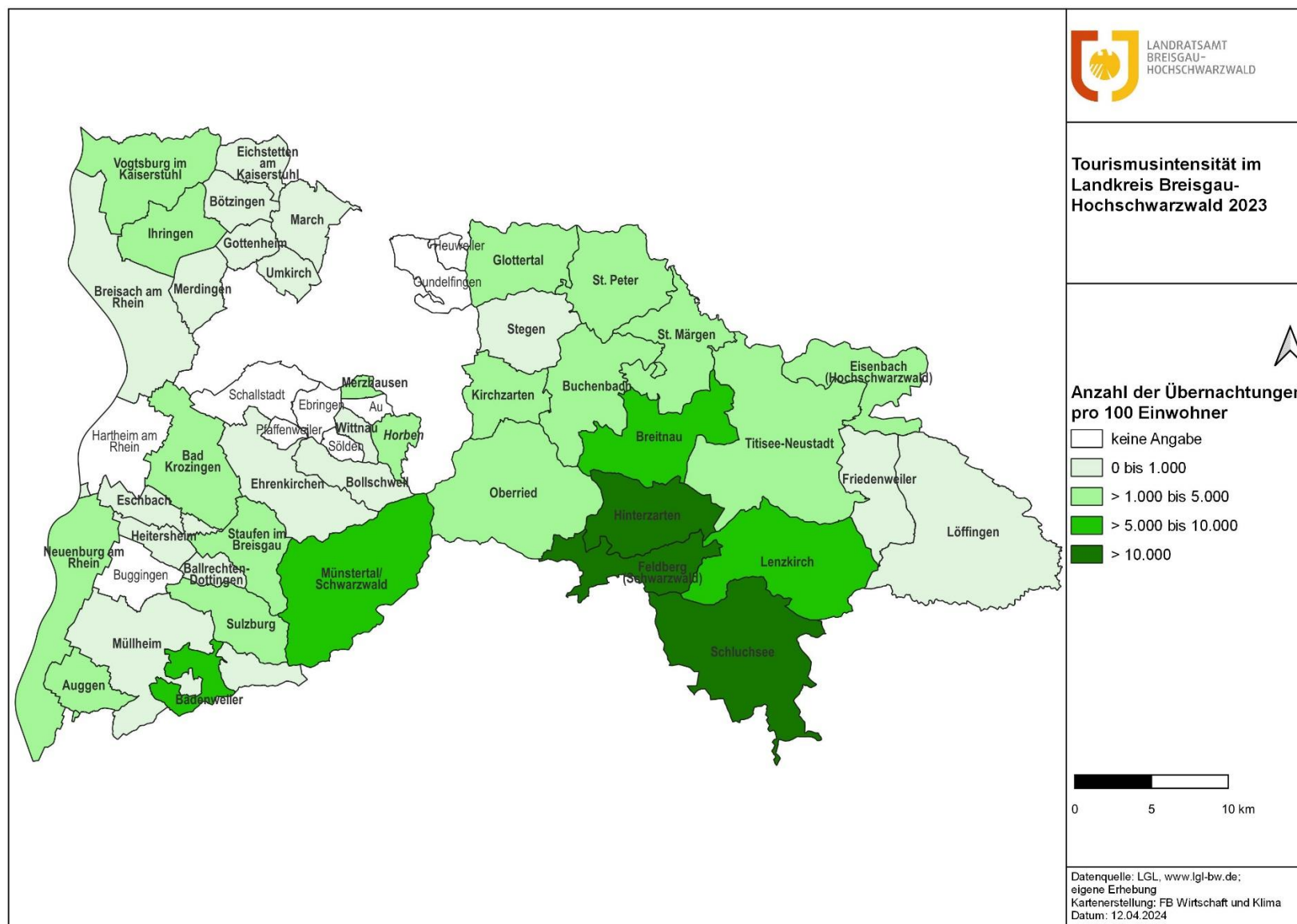


Datenquelle: Erhebungen der Gemeinden, 2011 bis 2023.

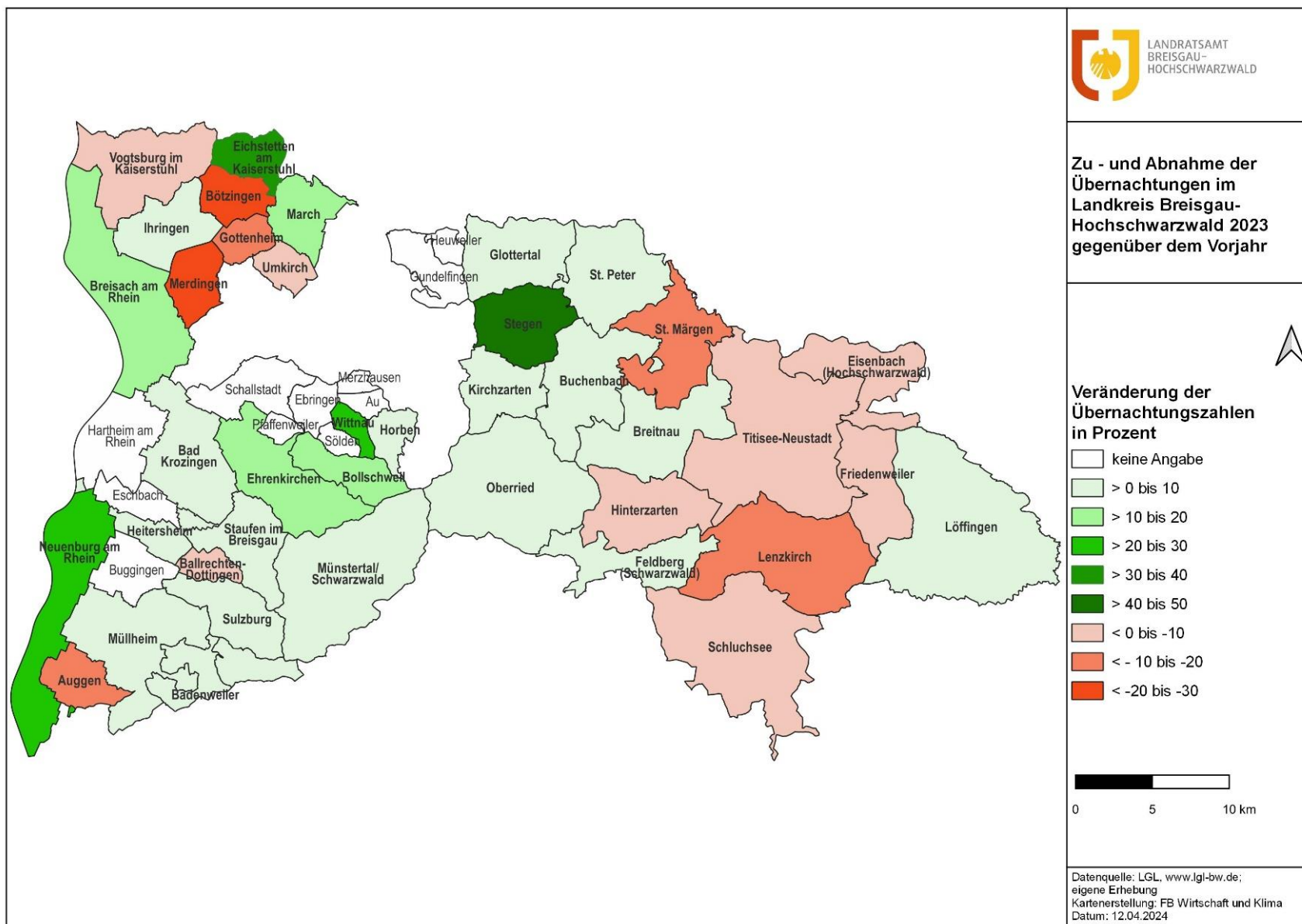
Karte 1: Feriengebiete mit Übernachtungen nach Gebieten und Top-10 Gemeinden der Übernachtungen 2023



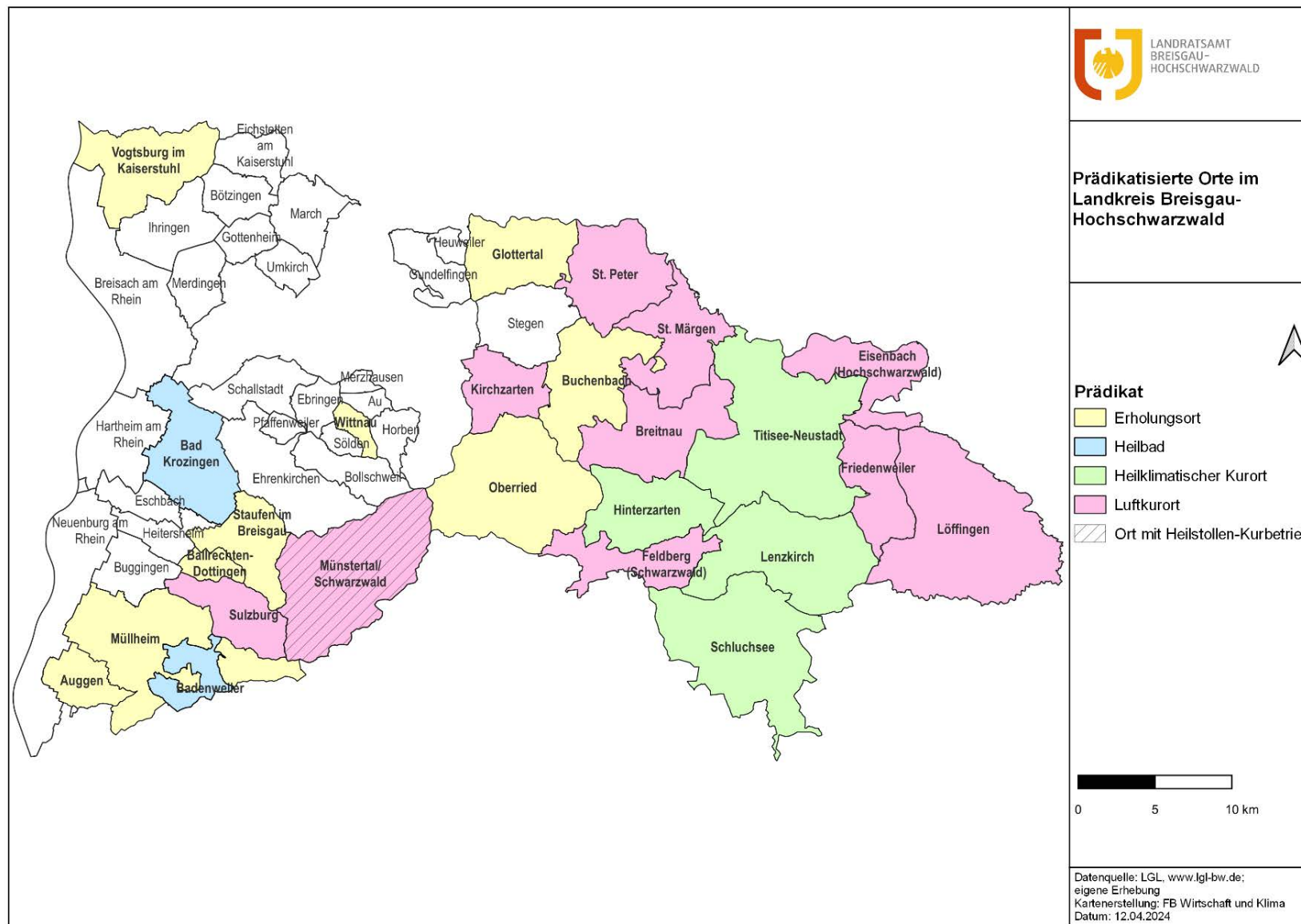
Karte 2: Tourismusintensität im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 2023



Karte 3: Zunahme/Abnahme der Übernachtungen in Prozent im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 2023 gegenüber dem Vorjahr 2022



Karte 4: Prädikatisierte Orte im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 2023



Wirtschaftsfaktor Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Quelle: Schwarzwald Monitor Tourismus (STALA Zahlen ergänzt durch eigene Erhebungen 2022)

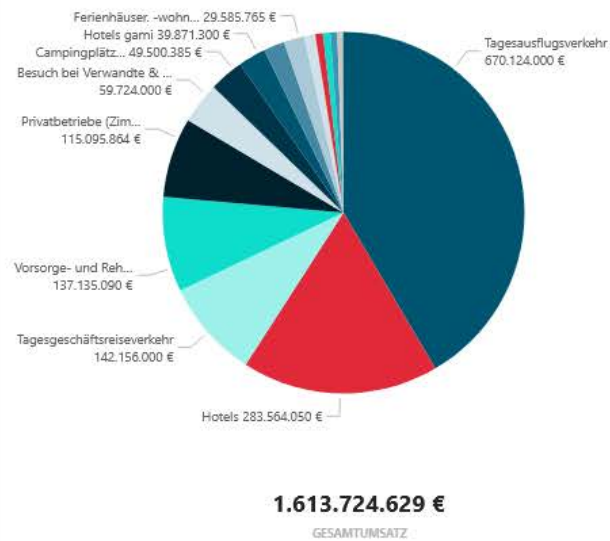


Wirtschaftsfaktor i Breisgau-Hochschwarzwald

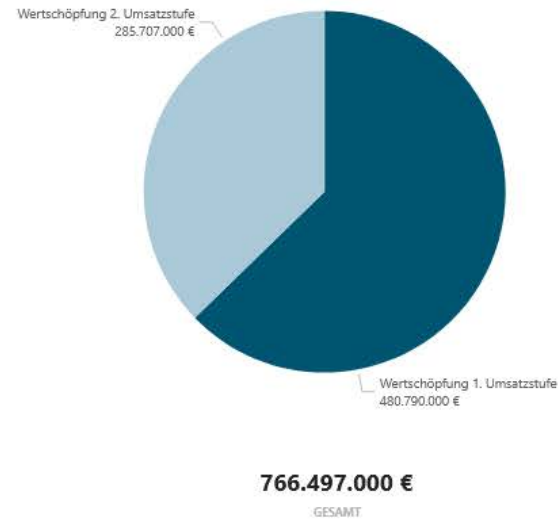
Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Schwarzwald, der zu Wachstum und Beschäftigung beiträgt. Er schafft Arbeitsplätze, fördert die lokale Wirtschaft und unterstützt kleine und mittlere Unternehmen. Zudem bringt der Tourismus neue Einnahmequellen

und stärkt die Infrastruktur der Region. Der Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche, Wirtschaftsbereiche, wie z.B. Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleistende oder Zuliefernde, wie regional Produzierende und Handwerksbetriebe, u.v.m. profitieren vom Tourismus.

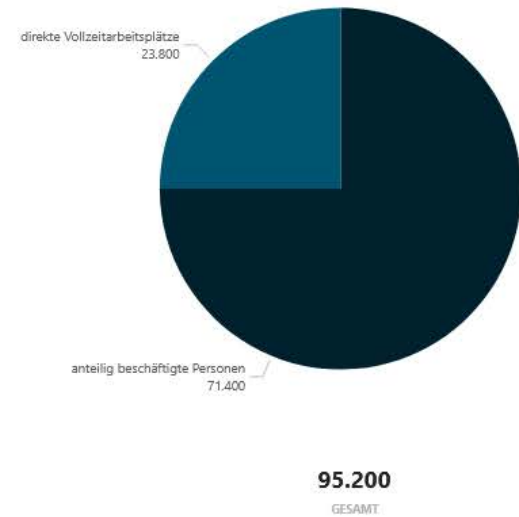
Touristische Brutto-Umsätze nach Marktsegmenten



Wertschöpfung



Beschäftigungsäquivalent



QUELLE: EIGENE BERECHNUNG DER SCHWARZWALD TOURISMUS GMBH, BASIEREND AUF DEN DATEN DES STATISTISCHEN LANDESAMTES, VERSCHIEDENEN STUDIEN (DWIF, IHO) UND AUF DWIF BERECHNUNGEN.

Anlage 1 Wirtschaftsfaktor Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Quelle: Schwarzwald Tourismus GmbH (Zahlen Statistisches Landesamt und eigene Erhebungen von 2022)

Wirtschaftsfaktor Tourismus: Auswertung für:
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Daten aus dem
Jahr:

2022

DATENEINGABE	
Anzahl der Übernachtungen	
Hotels	1.620.366
Hotels garni	227.836
Gasthöfe	264.240
Pensionen	103.249
Hütten, Jugendherbergen	158.516
Campingplätze/Reisemobilstellplätze - <i>geschätzt</i>	900.007
Erholungs- und Ferienheime	126.356
Ferienhäuser, -wohnungen und Ferienzentren	356.455
Vorsorge- und Reha-Kliniken - <i>geschätzt</i>	826.115
Schulungsheime	21.535
Übernachtungen der gewerblichen Betriebe insgesamt, d.h. lt. StaLa	4.604.675
Privatbetriebe (Zimmer und Fewo, bis zu 9 Betten)	1.251.042
Dauercamping-Familien	293.000
Dauercamping-Freunde & Bekannte	20.000
Zweitwohnungen	204.330
Übernachtungen Verwandte & Bekannte	2.133.000
Übernachtungen Grauer Beherbergungsmarkt	3.901.372
Gesamt-Übernachtungen	8.506.047
Einwohnerzahl	269.774
Anzahl der Tagesreisen	
Tagesausflugsverkehr	23.933.000
Tagesgeschäftsreiseverkehr	5.077.000
Gesamt-Tagesreisen	29.010.000
Gesamt-Aufenthaltsstage (Gesamt-Übernachtungen und -Tagesreisen)	37.516.047
errechnet von Schwarzwald Tourismus GmbH (STG), Frau Glasstetter 2.8.2023	Veröffentlichung der Ergebnisse nur bei Nennung der Schwarzwald Tourismus GmbH als Quellenangabe erlaubt; nach StaLa-Angaben, dwif-Studien und eigenen Berechnungen

UMSATZBERECHNUNG

Bruttoumsätze	1.613.725.000	€
Nettoumsätze	1.433.148.000	€
Mehrwertsteueranteile	180.577.000	€
Steueraufkommen f. Gemeinde	35.829.000	€

WERTSCHÖPFUNG (Einkommen)

Waren-/Dienstleistungs-Einsatz	952.358.000	€
Wertschöpfung 1. Umsatzstufe	480.790.000	€
Wertschöpfung 2. Umsatzstufe	285.707.000	€
Nettowertschöpfung gesamt (tour. Einkommensbeitrag)	766.497.000	€

ARBEITSPLATZEFFEKT (Beschäftigungs-Äquivalent)

direkte Vollzeitarbeitsplätze	23.800
anteilig beschäftigte Personen	71.400
Insgesamt	95.200

PRIMÄREINKOMMEN

Relativer Beitrag **8,8** %

Tourismus-Intensität (bezogen auf ÜN lt. StaLa) **17.069**

Wirtschaftsfaktor Tourismus - Umsatzberechnung und –Verteilung Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 2022

Quelle: Schwarzwald Tourismus GmbH (Zahlen Statistisches Landesamt von 2022)

Umsatzberechnung und –verteilung Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 2022

Tourismussegment	Tagesausgaben in Euro gerundet	Anzahl ÜN bzw. Tagesreisen (Aufenthaltsstage)	Bruttoumsatz	Nettoumsätze	%-Anteil Brutto
Hotels	175,00 €	1.620.366	283.564.050 €		17,6%
Hotels garni	175,00 €	227.836	39.871.300 €		2,5%
Gasthöfe	115,00 €	264.240	30.387.600 €		1,9%
Pensionen	106,00 €	103.249	10.944.394 €		0,7%
Hütten, Jugendherbergen	102,00 €	158.516	16.168.632 €		1,0%
Campingplätze/Reisemobilstellplätze	55,00 €	900.007	49.500.385 €		3,1%
Erholungs- und Ferienheime	79,00 €	126.356	9.982.124 €		0,6%
Ferienhäuser, -wohnungen und Ferienzentren	83,00 €	356.455	29.585.765 €		1,8%
Vorsorge- und Reha-Kliniken	166,00 €	826.115	137.135.090 €		8,5%
Schulungsheime	79,00 €	21.535	1.701.265 €		0,1%
Übernachtungen lt.Stat. Landesamt		4.604.675	608.840.605 €		37,7%
Privatbetriebe (Zimmer und Fewo, bis zu 9 Betten)	92,00 €	1.251.042	115.095.864 €		7,1%
Dauercampingfamilien	23,00 €	293.000	6.739.000 €		0,4%
Besuch bei Freunden und Bekannten (Dauercampern)	21,00 €	20.000	420.000 €		0,0%
Zweitwohnungen	52,00 €	204.330	10.625.160 €		0,7%
Besuch bei Verwandte & Bekannte	28,00 €	2.133.000	59.724.000 €		3,7%
Übernachtungen Grauer Beherbergungsmarkt		3.901.372	192.604.024 €		11,9%
Gesamt-Übernachtungstourismus		8.506.047	801.444.629 €	711.762.548 €	49,7%
Tagesausflugsverkehr	28,00 €	23.933.000	670.124.000 €	595.136.767 €	41,5%
Tagesgeschäftsreiseverkehr	28,00 €	5.077.000	142.156.000 €	126.248.668 €	8,8%
Gesamt-Tagesreisen		29.010.000	812.280.000 €	721.385.435 €	50,3%
Gesamt-Aufenthalt (Gesamt-Übernachtungen + Gesamt-Tagesreisen)		37.516.047	1.613.724.629 €	1.433.147.983 €	100,0%

WERTSCHÖPFUNG

	proz. Anteil	Ergebnis		
Übernachtungstourismus	0,38	270.469.768		
Tagesausflugsverkehr	0,287	170.804.252		
Tagesgeschäftsreiseverkehr	0,313	39.515.833		
Gesamt		480.789.853		
Primär-Einkommen pro Einwohner (BW 2020)	32.207 €		Primäreinkommen (Insgesamt)	8.688.611.218 €

Anlage zur Berechnung Wirtschaftsfaktor Tourismus durch die Schwarzwald Tourismus GmbH

Berechnungen des **Wirtschaftsfaktors Tourismus 2022** mit Umsatzberechnung und –verteilung für **den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

Bitte beachten Sie, dass diese Berechnung eine Durchschnitts-Berechnung ist und somit einen Orientierungswert darstellt; dies trifft vor allen Dingen im Bereich Tagestourismus und Arbeitsplatzeffekt zu. Wir können keine Gewährleistung zur Abbildung der tatsächlichen Situation vor Ort geben. Dazu wären umfangreiche Primärerhebungen durch ein entsprechendes Institut erforderlich!

Hinweis:

Einige Übernachtungszahlen für das Jahr 2022 basieren auf den Angaben der Orte aus Ihrem Landkreis; es meldeten wie folgt: Privatbetriebe – 37 Orte, Zweitwohnungen - 15 Orte, Dauer-Camping - 10 Orte.

Kurzer Vergleich mit Gesamt-Schwarzwald:

Tourismus-Intensität:	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald: 17.069	Schwarzwald: 6.939
Relativer Beitrag zum Gesamteinkommen:	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald: 8,8 %	Schwarzwald: 3,9 %

NEU:

Für das Jahr 2022 haben wir eine Überarbeitung unseres Berechnungsmodells vorgenommen, indem wir einen 10 %-igen Inflationsaufschlag auf die Tagesausgaben Basis 2019 gemacht haben; ebenso Erhöhung des Primäreinkommen pro Einwohner.

Aufgrund einer aktualisierten DWIF-Berechnung ergab sich ein höherer Tagesreisenfaktor.

Wir hoffen, dass wir Ihnen durch diese Berechnungen die Bedeutung des Tourismus darstellen konnten; verweisen aber nochmals auf die Tatsache, dass es sich um eine vereinfachte Berechnung handelt! Deshalb haben wir an einigen Berechnungsergebnissen auch Rundungen vorgenommen.

Schwarzwald Tourismus GmbH, Heide Glasstetter 2.8.23

Bilanz des Tourismus-Jahres 2023

Eine gute Nachricht – Urlaub bleibt wichtig! Auch in Krisenzeiten.

Die Befürchtungen haben sich zum Glück nicht bestätigt: Preissteigerungen, unsichere Entwicklungen aufgrund zahlreicher Konflikte in der Welt, Umweltkrisen etc., haben nicht zu einem Nachfrageinbruch bei den Urlaubsreisen geführt. Die Branche scheint robuster zu sein als vielleicht angenommen und hat sich trotz aktueller Krisen weitgehend erholt. Laut einer **Umfrage der Stiftung für Zukunftsfragen** (im Dezember 23 und Januar 24) ist die **Bedeutung des Themas Urlaub und Reisen** weiterhin **hoch** und hat einen hohen Stellenwert, da der Urlaub auch immer eine Art Abstand zum Alltag und damit Erholung darstellt. Auch das Thema Auszeit, Stressreduzierung spielt hier eine zunehmende Rolle, so dass viele derzeit bereit sind, die allgemeinen Preiserhöhungen mitzugehen.

Allerdings ist die Reisedauer und auch die Aufenthaltsdauer zurückgegangen, obwohl die Zahl der Reisenden angestiegen ist. Bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass die Haupturlaubsreisen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, jedoch verzeichnen die zusätzlichen Urlaubsreisen zum Vorjahr einen Rückgang. Das bedeutet, auf den Zweiturlaub wurde eher verzichtet.

Verglichen mit dem Vor-Corona-Niveau von 2019 liegt sowohl die Anzahl der Personen als auch der Reisen noch leicht im Minus. Die Reisefrequenz war 2023 wieder so hoch wie vor der Pandemie. Die Reiseintensität die zweithöchste, die jemals gemessen wurde. Auch wurde noch nie so viel Geld für Urlaub ausgegeben.

Weitere wichtige Ergebnisse der Umfrage im Überblick:

- Reisedauer hängt von der Destination ab
- Insgesamt abnehmende Reisedauer
- Im Inland hat die Reisedauer leicht zugenommen, im Ausland ist sie dagegen rückläufig
- Preissteigerungen bei den Reiseausgaben pro Tag: Insgesamt: +19%, im Inland +18%
- Deutschland bleibt, trotz leichtem Rückgang, mit Abstand das beliebteste Reiseziel der Deutschen
- Baden-Württemberg unter den TOP5 mit leichten Zuwächsen im Vergleich zum Vorjahr
- Platz 1 bei den europäischen Zielen belegt Spanien. Nach Italien folgt Skandinavien auf Platz 3
- Trend zu ausländischen Zielen wird sich fortsetzen
- Über 60% planen bereits ihren Urlaub
- Knapp jeder Fünfte ist noch unentschlossen
- Diese insgesamt positiven Indikatoren weisen auf einen erneuten Rekord hin

Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen

Das Tourismusjahr 2023 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Der Tourismus im Landkreis knüpft wieder an die Vor-Pandemie-Werte an.

Mit einem deutlichen Plus von 8,6 % bei den Ankünften (1.465.271 Ankünfte 2022) und einem leichten Plus von 2,74 % bei den Übernachtungen liegen die Zahlen für 2023 wieder deutlich über

dem Vorjahr (5.755.061 Übernachtungen 2022) und nähern sich langsam wieder den Zahlen des Top-Jahres 2019. (Ankünfte 2019: 1.627.887, Übernachtungen 2019: 6.140.528)

Diese positive Tendenz der Normalisierung mit moderaten Zuwachsraten konnte allerdings durch den zweiten schwachen Winter in Folge leider nicht ganzjährig weiter ausgebaut werden.

An der Spitze der Top 10 der Landkreis Gemeinden befindet sich weiterhin die Gemeinde Feldberg, die mit 682.503 Übernachtungen bei einer Einwohnerzahl von 1.922 (Stand 30.6.23) auch die mit Abstand höchste Tourismus-Intensität hat. (touristische Übernachtungen pro 1000 Einwohner)

Der größte Anteil unserer Gäste im Landkreis kommt mit 79,6 % weiterhin aus der Bundesrepublik Deutschland und unter den Bundesländern weiterhin mit dem größten Anteil aus Baden-Württemberg selbst sowie aus Nordrhein-Westfalen.

Unsere ausländischen Gäste kommen langsam wieder, noch ist zwar das Vorkrisenniveau immer noch nicht erreicht, aber vor allem bei den Schweizern und den Franzosen gab es Zuwachs. In den Sommermonaten waren in einigen Gemeinden auffallend viele Italiener und Spanier anzutreffen, die den Hitzesommern in ihren Heimatländern zu entfliehen versuchten.

Die Gewinner der Betriebsarten in 2023 sind wieder Urlaub auf dem Bauernhof und Campingplätze, die weiterhin mit dem Thema Natur-Erlebnis im Trend liegen. Auch die Übernachtungen in Kliniken und Sanatorien sind 2023 wieder angestiegen.

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist unter den Land- und Stadtkreisen in Baden-Württemberg mit seinen touristischen Übernachtungen weiterhin der Spitzenreiter.
(s. Diagramm 7)

Zur Einordnung der touristischen Entwicklung 2023 im Vergleich zum Tourismus in Deutschland und Baden-Württemberg

WIEDER AUF KURS – INCOMING TOURISMUS 2023

Der Deutschlandtourismus konnte 2023 das zweitbeste Ergebnis seiner Geschichte verbuchen. Laut Statistischem Bundesamt zählten die Hotels, Jugendherbergen und Campingplätze in Deutschland 487,2 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste. Das sind 8,1 Prozent mehr als 2022 und lediglich 1,7 Prozent weniger als im Rekordjahr 2019. Die amtliche Statistik erfasst Betriebe ab zehn Betten. Besonders die deutschen Gäste haben dem Reiseland Deutschland einen Schub gegeben: Rund 83 Prozent der Übernachtungen gingen allein auf Einheimische zurück.

Mit 406,3 Millionen lag die Zahl der Übernachtungen deutscher Gäste 0,1 Prozent über Vorkrisenniveau. „Deutschland war und ist das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Wir sind zuversichtlich, dass auch 2024 ein gutes Jahr für den Deutschlandtourismus wird“, sagt Norbert Kunz, Geschäftsführer des Deutschen Tourismusverbandes, und ergänzt: „Tourismus verbindet die Menschen. Unsere Branche steht für Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Vielfalt. Wir zeigen klare Haltung für eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft, in der sich Menschen ohne Vorurteile begegnen, in der Gäste aus aller Welt herzlich willkommen sind. Tourismus und Fremdenfeindlichkeit oder Nationalismus schließen sich aus.“

Das Tourismusjahr 2023 für Baden-Württemberg

Im Jahr 2023 hat der Incoming-Tourismus speziell nach Baden-Württemberg eine positive Entwicklung erfahren, wobei sowohl inländische als auch internationale Gäste wesentlich zu den Übernachtungszahlen beitrugen. Deutschland bleibt der wichtigste Quellmarkt, mit einem anhaltenden starken Interesse von inländischen Reisenden, die den überwiegenden Anteil der Übernachtungen ausmachen. Jedoch ist das Wachstum der Übernachtungszahlen aus dem Ausland, die um knapp 18% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, besonders hervorzuheben. Diese Zunahme unterstreicht die wachsende Bedeutung internationaler Gäste für den Tourismus in Baden-Württemberg. Obwohl die Übernachtungszahlen ausländischer Gäste das Niveau von 2019 noch nicht ganz erreicht haben, gibt es bereits bemerkenswerte Erfolge zu verzeichnen. Die Schweiz führt die Liste sowohl bei den Gesamtankünften als auch bei den Übernachtungen an, was ihre Stellung als wichtigsten Auslandsmarkt für Baden-Württemberg festigt. Besonders hervorzuheben ist, dass aus den wichtigen europäischen Quellmärkten wie den Niederlanden (Platz 2), Belgien (Platz 6) und Frankreich (Platz 3) die Übernachtungszahlen das Vor-Krisen-Niveau übertreffen. Diese Entwicklung signalisiert nicht nur eine Rückkehr des Vertrauens internationaler Reisender, sondern auch die Attraktivität Baden-Württembergs als Reiseziel. Die USA (Platz 4) und Österreich (Platz 5) folgen auf der Liste. Ein besonders starker Anstieg der Ankünfte ist mit 33,7% aus den USA zu verzeichnen. Österreichische Gäste konnten ebenfalls ein zweistelliges Wachstum in den Ankunftsanzahlen erreichen. Italien, das Vereinigte Königreich, Spanien und Polen runden die zehn wichtigsten Quellmärkte für Baden-Württemberg.

Deutschland behauptete sich im internationalen Vergleich als das zweitbeliebteste Reiseziel für Europäer, direkt hinter Spanien. Diese Positionierung spiegelt die Attraktivität Deutschlands als Reiseziel wider und unterstreicht die Bedeutung des europäischen Marktes, der fast 77 Prozent des Incoming-Tourismus ausmacht. Die Niederlande blieben mit 11,5 Millionen Übernachtungen der führende Quellmarkt für Deutschland, gefolgt von der Schweiz mit 6,8 Millionen und den USA, die mit 6,5 Millionen Übernachtungen von Platz 5 auf Platz 3 aufstiegen. Großbritannien, Österreich und Polen folgen auf den weiteren Plätzen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Deutschland wurde durch die gestiegenen Reiseausgaben ausländischer Gäste unterstrichen, die 2023 mit rund 69,6 Milliarden Euro das Niveau des Jahres 2019 übertrafen. Dies zeigt, dass der Sektor nicht nur in Bezug auf die Anzahl der Übernachtungen, sondern auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Wertschöpfung wächst.

Quelle: Tourismus Marketing Baden-Württemberg/Tourismusnetzwerk BW

Ausblick – was erwartet uns 2024

Reiseanalyse 2024 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR)

Was erwartet uns in diesem Jahr? Reiseabsichten 2024

- Über 70% schätzen ihre persönliche wirtschaftliche Lage besser oder gleich ein. Damit liegt diese Einschätzung auf ähnlichem Niveau wie vor einem Jahr.
- Urlaubsreisen belegen weiterhin Platz zwei bei den Konsumprioritäten

- Motive für einen Urlaub sind vielfältig, stabil und auf ähnlich hohem Niveau: Am wichtigsten sind dabei Abstand vom Alltag 68%, Entspannung 65%, Spaß/Freude 65%
- Im Vergleich mit 2019 ist auch erkennbar, dass Motive im Bereich Neugier, Austausch und Destinationsinteresse zulegen, ebenso wie Motive im Bereich Selbstbezug/Hedonismus
- 41% haben feste Reiseabsichten und kennen das Ziel und weitere 32% haben positive Reiseabsichten, ohne zu wissen, wohin sie verreisen wollen
- Lediglich 10% haben keine Reiseabsichten
- Diese Werte liegen bereits wieder auf dem Niveau vor der Pandemie
- 67% der Bevölkerung planen eine oder mehrere Urlaubsreisen. 11% haben keine Reiseabsichten.
- Insgesamt sind die Vorzeichen für 2024 positiv:
 - Urlaubsreisen in Deutschland sind auch 2024 auf dem ersten Platz, gefolgt von Spanien, Italien, Türkei und Österreich.
 - Es bleibt: Die Multioptionalität der Reisenden, die sich für vieles interessieren, dass sie z.T. aber nicht in einem Urlaubsjahr umsetzen können.
- Im Ergebnis ergibt sich eine **positive Urlaubsnachfrage, auch 2024**. Dafür spricht die hohe Priorität der Urlaubsreisen, die festen Reiseabsichten sowie die vielfältigen Motive. Weiter steigende Kosten bei Urlaubsreisen führen eher zu Sparoptionen als zu einem kompletten Verzicht. Laut den Ergebnissen haben die aktuellen Herausforderungen keine abschwächende Wirkung auf das Reisen. Die allgemeine wirtschaftliche Lage wird deutlich schlechter eingeschätzt als die persönliche wirtschaftliche Lage. Insgesamt im Vergleich zum Vorjahr zwar etwas weniger pessimistisch, aber auch nicht allzu optimistisch. Bei den Trendindikatoren für Urlaubsreisen ist die Urlaubslust mit 54% auf hohem Niveau, ebenso der Faktor Zeit (63%). In Bezug auf Geld/Budget sind sich 54% sicher, dass das Geld für einen Urlaub in diesem Jahr vorhanden ist, aber über ein Fünftel ist unsicher, ob man sich eine Urlaubsreise leisten kann.

Quelle: FUR Reiseanalyse; Urlaubsreisetrends, CMT 2024

Beteiligung des Landkreises als Gesellschafter der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)



Mit bisher 455.000 Euro dient weiterhin der größte Teil der für den Tourismus eingesetzten Landkreismittel der Defizitabdeckung der STG, zu der der Landkreis als Gesellschafter verpflichtet ist. Eine inflationsbedingte Anpassung auf 490.000 EUR für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist von den Gesellschaftern ab Januar 2024 vereinbart worden.

Der Landkreis hält mit 26,2% weiterhin den größten Gesellschaftsanteil und verfügt über 532 der 2.028 Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung. Landrätin a.D. Störr-Ritter war im Geschäftsjahr 2023 Vorsitzende der Gesellschafterversammlung.

Im Marketingausschuss der STG wurde der Landkreis 2023 vertreten durch die Tourismusbeauftragte des Landkreises, Andrea Löwl sowie durch drei Vertreter aus den Landkreis-Tourismus-Destinationen. Die Gemeinden und Tourismus-Destinationen des Landkreises sind u.a. in den STG-Arbeitskreisen Wandern, Rad, Badische Weinstraße, Winter und Auslandsmarketing direkt vertreten.

Highlight-Projekte 2023 waren u.a. die zweite wieder sehr erfolgreiche Kuck Kuck-Online Kampagne, die Weiterentwicklung der digitalen Reisebegleiter-App „Frag Schwarzwald Marie“, die weltweit erfolgreiche Kooperation mit PUMA für 3 besondere Schwarzwald-Sneakers, die Einrichtung des Monitoring-Tools Schwarzwald Monitor Tourismus, eine Plattform für „One night camps“ sowie die Vorarbeiten für die Digitalisierung der KONUS Karte ab 2024. Die vom Verein Bauwerk Schwarzwald in Zusammenarbeit mit der Schwarzwald Tourismus GmbH neu initiierte Architekturroute führt zu ausgezeichneten Bauwerken gesamten Schwarzwald. Die Gewinner des „kuckuck Genuss-Awards 23“ wurden bei der STG Jahrestagung in Kirchzarten ausgezeichnet.

Die Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) hat im Januar 2023 zusammen mit ihren Gesellschaftern, den 16 Stadt- und Landkreisen, eine repräsentative Feldstudie zur Tourismusakzeptanz in der Ferienregion Schwarzwald durchgeführt. Im Mittelpunkt der Erhebung durch das Deutsche Institut für Tourismusforschung der FH Westküste stand die lokale, deutschsprachige Bevölkerung und ihre Wahrnehmung des Tourismus am eigenen Wohnort. Das Ergebnis der jetzt vorliegenden Studie weist im Bundesvergleich eine überdurchschnittlich hohe Tourismusakzeptanz im Schwarzwald aus. Für die detaillierte Geschäftstätigkeit der Schwarzwald Tourismus GmbH verweist die Verwaltung auf den Geschäftsbericht der Gesellschaft. Sobald dieser im Juli 2024 zur Jahrestagung veröffentlicht wird der Bericht den Kreistagsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Tourismusförderung im Landratsamt

Die Tourismusförderung im Landkreis übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben, um die regionale Tourismusbranche und ihre Akteure zu stärken und unterstützen. Neben der Nachbearbeitung der Landesgartenschau Neuenburg 2022 in einer Abschluss-Dokumentation und der Veräußerung der Ausstattungs-Gegenstände im Sinne einer nachhaltigen Nachnutzung, lag ein Arbeits-Schwerpunkt 2023 auf der Förderung des barrierefreien Tourismus. Gemeinsam mit der Kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Julia Tamm hat sich die Tourismusbeauftragte Andrea Löwl zur Erheberin für das bundesweite Zertifizierungsprogramm „Reisen für Alle“ ausbilden lassen. „Bergauf ohne Hindernisse!“ Barrierefreien Tourismus erleben– eine Exkursion zu Best Practice Beispielen am Feldberg zum Erkunden barrierefreier Ausflugsziele für Mitarbeiter von Touristinformationen und Gastgeber führte am 18.7.23 auf den Feldberg. Partner waren das Haus der Natur, der Liftverbund Feldberg sowie die Hochschwarzwald Tourismus GmbH. Mit dabei waren auch Vertreter von Betroffenenverbänden.

Der Klimawandel stellt auch den Tourismus vor neue Herausforderungen. Daher war die Tourismusbeauftragte eingebunden in die Vorarbeiten zum Klimaanpassungskonzept für den Landkreis und konnte den Tourismus als wichtiges Querschnittsthema für alle beteiligten Themen und Fachbereiche etablieren und Maßnahmen für die Umsetzung mit erarbeiten.

Mit einem eigenen Infostand war der Landkreis bei dem grenzüberschreitenden deutsch-französischen Rad-Event „La Bicyclette“ am 9.7. 23 dabei, zur Eröffnung des Stauwehrs in Burkheim. Im Rahmen der deutsch-französischen Freundschaft wurde auch die Wiederbelebung der touristischen Freundschaftsstraße „Route Verte“ mit begleitet, die einige Jahre brachlag.

Bei den Betriebsbesuchen der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Ersten Landesbeamten Dr. Martin Barth lag 2023 der Fokus auf touristischen Betrieben, wie dem „Badeparadies

Schwarzwald“ in Titisee, Tier-und Freizeitpark „Tatzmania“ in Löffingen und das neu eröffnete Wellness-Resort „Luisenhöhe“ in Horben.

Betreuung der regionalen freizeittouristischen Präsentation des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Landesplattform mein.toubiz www.breisgau-hochschwarzwald-erleben.de

Impressionen

Bildquellen: A.Löwl



Feldberg barrierefrei Exkursion 18.7.



Erheberinnen für „Reisen für Alle“ einsatzbereit



Neue Heimat für das Landkreis-Relief vom Landesgartenschau-Stand im Eingangsbereich Gebäude Stadtstraße 3 als Umrahmung für eine Sitzgelegenheit



Infostand Landkreis „La Bicyclette“ 9.7. in Burkheim

Illustrierte Landkreiskarte Breisgau-Hochschwarzwald



Nicht nur für die Gäste in den Tourist-Informationen und Beherbergungsbetrieben sondern auch für Neubürger in den Gemeinden oder neue Mitarbeiter in Unternehmen steht zur besseren Orientierung und Information über den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, seine Regionen, alle 50 Orte mit ihren besonderen Highlights die liebevoll illustrierte Übersichtskarte des Landkreises zur Verfügung

Diese Karte kann jederzeit auch in größerer Anzahl bestellt werden per mail an: andrea.loewl@lkbh.de

Gremienarbeit: Aufgaben, Mitarbeit und Vertretung

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist über die Tourismusförderung im Fachbereich Wirtschaft und Klima ist mit allgemeinen und übergeordneten Aufgaben in verschiedenen Gremien vertreten:

- Schwarzwald Tourismus Marketingausschuss (insgesamt 4 Sitze)
- Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TVBW Delegiertenversammlung 8 Sitze)
- Naturgarten Kaiserstuhl GmbH - Gesellschafterversammlung
- Grenzüberschreitende Straße Route Verte
- Schluchtensteig Fondsversammlung
- Biosphärengebiet Schwarzwald Projektpartnervergaberat
- Reisen für Alle: Erhebungsstelle für Zertifizierungen in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises
- IHK Südlicher Oberrhein – Tourismusausschuss
- AK Landesradfernwege Baden-Württemberg
- Betreuung der touristischen Webseite www.breisgau-hochschwarzwald-erleben.de

Hinweis zum Bezug weiterer Informationen

Weitere Informationen zu Aktivitäten touristischer Institutionen, zu Veranstaltungen oder ähnlichem bietet der vom Landratsamt regelmäßig herausgebrachte Tourismus-Infobrief, der bei Interesse gerne von der Tourismusbeauftragten Andrea Löwl per E-Mail bezogen werden kann (andrea.loewl@lkbh.de) oder auch über diesen Link hier direkt bestellt werden kann [Bestellung Tourismus Infobrief LKBH](#)